



EVANGELISCHE
EMMAUSGEMEINDE
MOSKAU

Moskau, den 4.5.2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Monatsspruch aus Hebräer 6,19

Liebe Freunde und Mitglieder der Emmausgemeinde!

„Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottes Güt,“ (EG 501) haben wir im gestrigen Gottesdienst gesungen und tatsächlich kletterten am Nachmittag die Temperaturen in Moskau erstmalig in diesem Jahr auf über 20 Grad. Heute waren es sogar 24 Grad – wobei in schattigen Ecken noch die letzten Schneereste dahinschmelzen! Winter ade! Straßen und Plätze füllen sich mit leicht und leichter bekleideten Menschen, die ausgehungert nach Wärme sich beseelt nach jedem Sonnenstrahl ausstrecken. Man könnte jetzt eigentlich so ziemlich alles um einen herum vergessen und sich nur den anstehenden schönen Sonnentagen hingeben ...

Wenn da nicht der Krieg Russlands gegen die Ukraine wäre, der immer noch mit tödlichen Folgen für viele Soldaten an der Front und Menschen im Hinterland tagtäglich weiterläuft. Ausgerechnet heute schlug eine ukrainische Drohne in ein hohes Wohngebäude unweit der Deutschen Botschaft in der Mosfilmowskaja Straße ein und macht jedem, der hier lebt, mal wieder bewusst, dass der Krieg mehr ist als saubere Propagandabilder in den Nachrichten.

Dieser Krieg und auch der Irankrieg und die anderen Kriege in der Welt zermürben die Seelen der Menschen, berauben Menschen ihres Sicherheitsgefühls und zerstören ihr Vertrauen ins Leben.

Der Hebräerbrief erinnert an die Verheißung Gottes an Abraham: „Ich will dich segnen und mehren.“ Abraham wurde alt und älter, ohne dass ihm ein Sohn geboren wurde. Trotzdem hielt er fest an seinem Glauben an Gott und hoffte weiter, bis sich die Verheißung für ihn im hohen Alter erfüllte. Seine Hoffnung, die er nicht aufgab, wurde ihm zum Rettungsanker. Und so verstehe ich den Monatsspruch als Aufforderung, nicht aufzuhören zu hoffen (Hebräer 6,19): ***„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“*** Eben als



einen Anker unserer Seele, der uns nicht verzweifeln lässt, auch wenn sich vieles um uns herum verdüstert. ***„Überwinde das Böse mit Gutem,“*** (Römer 12,21) dieser Satz des Apostel Paulus, der bis heute auf den Straßen Moskaus Werbung macht für einen christlichen Radiosender, soll uns zudem Ansporn sein, nicht die Hände in den Schoss zu legen, sondern dort, wo wir gerade sind, das Unsrige dazu beizutragen, dass die Welt friedlicher und menschenfreundlicher wird – eben aus unserer

Hoffnung heraus, die uns ein fester Ankerpunkt ist!

Um nicht völlig zermürbt zu werden, darf jeder zwischendurch auch mal vieles andere vergessen und sich nur den schönen Sonnentagen im Mai hingeben, damit seine Hoffnung erneuert und gestärkt wird – und er erfüllt wird von der Kraft des Heiligen Geistes, die uns mit Pfingsten verheißt ist!

Leben in Spannung

Auch wir als evangelische Gemeinde leben in der Spannung des schrecklichen, grausamen Kriegsgeschehens hier und in der Welt auf der einen Seite und unserem relativ gesicherten Wohlergehen andererseits. In dieser Spannung spielt sich seit Jahren unser Leben ab. Wir geben unsere Hoffnung auf Besserung nicht auf und gestalten entsprechend unser Gemeindeleben mit unseren Gottesdiensten, Gemeindeabenden und Begegnungsabenden, an denen wir versuchen, Menschen zusammenzuführen und das Verständnis füreinander zu vertiefen.

Gottesdienst zur Einführung von Prädikant Alexander Jähring

Unser Vorsitzender Herr Alexander Jähring hat im März erfolgreich seine Ausbildung zum Prädikanten beendet. Der Vertrauensausschuss unserer Gemeinde hat ihn Ende April für die nächsten Jahre zum Prädikanten der Gemeinde berufen, d.h. er darf in Absprache mit dem Pfarrer selbständig Gottesdienste leiten und eigenverantwortlich predigen. Nun steht der Gottesdienst zur Einführung in den Prädikantendienst an. Geplant ist die Einführung für Pfingsten am 24. Mai – Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes, dessen Kraft wir alle benötigen, und erst recht jeder Prediger des Wortes Gottes. Bis jetzt ist es aber noch nicht ganz sicher, ob Herr Jähring dann schon wieder in Moskau sein kann. Deshalb bitte ich um Verständnis, sollte sich der Termin noch kurzfristig ändern – darüber würde ich per Mail und auf unserer Webseite informieren!

Weitere Planung von Gottesdiensten und Veranstaltungen bis Erntedank

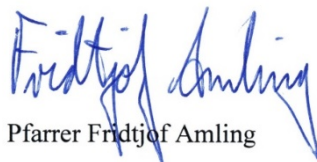
Der angehängten Übersicht können Sie alle bis Erntedank geplanten Termine entnehmen. Besonders sei auf den Gemeindeabend am 13. Mai zum 450-jährigen Bestehen der Ev.-luth. Kirche in Russland hingewiesen. Gerne können Sie sich mit Vorschlägen an unseren Vorsitzenden Alexander Jähring und an mich wenden!

Um den Zugang zu den Gottesdiensten in der Botschaft zu erleichtern, bitte ich vorab beim ersten Mal, wenn jemand kommen möchte, um kurze Mitteilung und **Anmeldung** bei mir – ich setze den Namen dann auf unsere Liste der Gottesdienstbesucher.

Als sehr kleine Gemeinde freuen wir uns natürlich auch, wenn jemand verbindlich **Mitglied** bei uns werden möchte und bereit ist, sich auch finanziell für unsere Gemeinde zu engagieren. Bei Interesse gebe ich gerne Auskunft, wie dies geschehen kann.

Und nun wünsche ich Ihnen einen sonnigen und die Seele wärmenden Mai, in dem wir uns unserer Geschichte erinnern und uns von Gott beschenken lassen mit der Kraft seines Heiligen Geistes, der uns mit Hoffnung, Zuversicht und Lebensmut erfüllt!

Ihr



Pfarrer Fridtjof Amling

Ps. Auf unserer Webseite www.emmaugemeinde-moskau.de finden sich alle aktuellen Informationen.



Gottesdienste und Veranstaltungen bis September 2026

Interessierte sind herzlich zu unseren Gottesdiensten eingeladen!

Die Gottesdienste finden in der Regel in der Deutschen Botschaft, Mosfilmowskaja ul. 56, statt.
Im Anschluss an die Gottesdienste wird zum Kaffeetrinken und Gespräch eingeladen.

Mi	13. Mai	– 19 Uhr	<u>Gemeindeabend:</u> <u>450 Jahre Ev.-luth. Kirche in Russland</u> Pfarrwohnung Vernadskogo 103/3/26
So	17. Mai	– 11 Uhr	<u>Gottesdienst</u>
So	24. Mai	– 11 Uhr	<u>Pfingstgottesdienst mit Abendmahl</u> voraussichtlich: Einführung von Herrn Alexander Jähring ins Prädikantenamt; anschließend Empfang
So	7. Juni	– 11 Uhr	<u>Gottesdienst</u>
So	21. Juni	– 11 Uhr	<u>Gottesdienst mit Abendmahl</u>
<i>Sommerpause während der Schulferien</i>			
So	23. August	– 11 Uhr	<u>Gottesdienst</u>
So	30. August	– 11 Uhr	<u>Gottesdienst mit Abendmahl</u>
Sa	5. September	– 18 Uhr	<u>Begegnungsabend</u> Eingeladen sind alle Interessierten, Freunde, Bekannten und alle Mitglieder der Gemeinde Pfarrwohnung Vernadskogo 103/3/26
So	13. September	– 11 Uhr	<u>Gottesdienst</u>
So	27. September	– 11 Uhr	<u>Gottesdienst mit Abendmahl</u>
So	11. Oktober	– 11 Uhr	<u>Erntedank – Gottesdienst mit Abendmahl</u>

Weitere Veranstaltungen und Veränderungen im Gottesdienstplan können per Mail oder telefonisch bei uns nachgefragt werden. Sie finden sich auch aktualisiert auf unserer Webseite:

<https://www.emmausgemeinde-moskau.de>